

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **68 (1988)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

März 1988

68. Jahr Heft 3

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Richard Reich (Präsident), Heinz Albers (Vizepräsident), Nicolas Bär, Urs Bitterli, Daniel Bodmer, Walter Diehl, Victor Erne, Margrit Hahnloser, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Gerhard Winterberger, Hans Wysling.

Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

Redaktionssekretariat

Regula Niederer

Adresse

8006 Zürich, Vogelsangstr. 52, ☎ (01) 361 26 06

Druck

Druckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ☎ (01) 252 66 50

Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ☎ (01) 251 93 36

Anzeigen

E. Kunzelmann, 8967 Widn AG, Reinäcker 1, ☎ (057) 33 60 58

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich (Konto Nr. 433 321-61)
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 60.— (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 30.—), Ausland jährlich Fr. 65.—, Einzelheft Fr. 6.—. Postcheck 80-8814-8 Schweizer Monatshefte Zürich — Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet — Übersetzungsrechte vorbehalten

BLICKPUNKTE

Richard Reich

Glück und Pech in der Politik 171

Willy Linder

Der Sozialismus in der Krise 172

François Bondy

Österreich — ungeliebt 174

KOMMENTARE

Georg Kreis

Die Wiederherstellung des österreichischen Staates nach dem Zweiten Weltkrieg. Ein Blick in die schweizerische Presse 177

Ulrich Pfister

«Qualitatives Wachstum» als politisches Programm? Legislaturplanung mit Stolpersteinen 188

Anton Krättli

ARS HELVETICA — ein Anfang 193

Martin Li

Das Ende der Nostalgie (oder Morgendämmerung Europas) 196

AUFSÄTZE

Arnold Koller

Schweizerische Sicherheitspolitik heute

Der Chef des EMD, Bundesrat Arnold Koller, weist auf die positiven Aspekte des amerikanisch-sowjetischen Vertrages zur Beseitigung von Mittelstreckenraketen hin. Vor allem sind Verhandlungen zur Rüstungskontrolle, die blockiert schien, wieder in Gang gekommen. Doch ist Rüstungskontrolle, wie wünschbar und willkommen sie auch sei, noch kein Motor für eine politische Annäherung und kein Ersatz für Verteidigungspolitik. Aus schweizerischer Perspektive ist zu bedenken, dass Naturkatastrophen und umweltbedrohende Zivilisationsschäden der Politik insgesamt und nicht der Sicherheitspolitik als solcher zugeordnet werden müssen, dass aber mit dem Beitrag der Armee in solchen Umständen gerechnet werden kann. Als Beitrag der Schweiz zur internationalen Sicherheit ist auch ihre Rolle in zwei internationalen Konferenzen zur europäischen Sicherheit zu nennen. Perspektiven zur Erhöhung einer nach wie vor unabdingbaren Bereitschaft werden dargelegt. Seite 201